

RO, TS; LAN, VIB; BUL, R; FDB), *-quxa* u. ä. (DEG; OVI; EIH, SC, WUG), *blǫxy* (GAP, M, TÖL, WM), auch *blǫx* OB (dazu VIB; ROD), mit Verlust des Inl. *-ǫa* NB, OP, MF (dazu AIC, AÖ, ED, MÜ, RO; WUN), *-qva* NB (dazu EIH, FÜ, SC), *blǫ* (AÖ, LF), *-qu* (KEM). Ferner *blǫg* (WEG), *-a* u. ä. NB (dazu MÜ; BEI, RID), *-an* (ED; KÖZ), *blǫy* (VIT), *blǫwa*, *-b* NB (dazu LF; ROD), *-wan* (DEG, DGF, REG, SR, VIB).– Daneben in Anlehnung an Schriftspr. *blǫn(a)*, *-ǫ* u. ä.– Dim.: *blǫxi*, *-xl* u. ä. OB (dazu VOF; FDB), *blǫxla* (LL).– Genus F, vereinz. M. (LL; VOF; PAR u. ä. Spr.), N. in Bed. 1a (TIR) wohl nach → *Tuch*.

DELLING I,80; HASSLEIN Nürnberg.Id. 51; SCHMELLER I,325f., 455; ZAUPSER 16.– WBÖ III,253f.; Schwäb.Wb. I,1151f., 1154; Schw.Id. V,46–50; Suddt.Wb. II,404, 406.– DWB II,61, VII,1882, 1887; Frühndh.Wb. IV,513f., 519f.; LEXER HWb. I,294; WMU 268; Ahd.Wb. I,1170.– BRAUN Gr.Wb. 464; CHRISTL Aichacher Wb. 182; KOLLMER II,64; RASP Bgdn.Mda. 30; SCHILLING Paargauer Wb. 12; WOLZMÜLLER Lechrainer 97.– M-20/18, 64/14, W-28/53–58.

Abl.: *bläheln*, *-blahen*, *Blaherer*, *blahern*, *Blahet*.

Komp.: [**Auto**]b. Wagenplane für Autos, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Autobloa* Plößbg TIR.

[**Bändlein**]b.: °*Bandblacha* „aus Bändern gewebter Teppich“ Wessobrunn WM.

[**Bock**]b. Dim., Tuch, das dem Schafbock umgebunden wird, um unerwünschtes Decken zu verhindern, °OB vereinz.: °*Bockblachi* Inzell TS.

[**Boden**]b. 1 ausgebreitetes Tuch, auf dem gedörnt wird, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: „zum Dörren kam das Obst auf den Dachboden auf die *Bodenblock*“ Endlhn WOR.– 2 wie → B.5, °OB, °SCH vereinz.: °*dös Gwand därfst zu Bodnblachä aufschneidn* Wackersbg TÖL; *bönblāxn* „Bodenteppich aus Leinen“ nach SCHWEIZER Dießner Wb. 149.

Schwäb.Wb. I,1259.– W-28/57f.

[**Brein**]b. Tuch zum Trocknen von Hirse, °OB, °NB vereinz.: „Hirse wurde auf eine *Breibloa* geschüttet zum Trocknen“ Pocking GRI.

[**Dörr**]b. wie → [**Boden**]b.1: °*Dörrblache* „Tuch zum Trocknen von Früchten“ Inzell TS.

†[**Für**]b. Schutzdach am Wagen für den Kutscher: *I plabs wagentuech; vnd I fürplahen* PIENDL Hab und Gut 204.

Schw.Id. V,49.– Spätma. Wortsch. 347.

[**Gang**]b. im Flur ausgelegte Bodenaufgabe: °*Gangblachi* Prutting RO.

Mehrfachkomp.: [**Haus-gang**]b. dass.: *Hausgangblacha* Ried FDB.

[**Gras**]b. Tuch zum Grastransport, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Gräsbflächen* „auf der Alm“ N¹bergkchn MÜ.

Schw.Id. V,49.– W-28/55.

[**Hammel**]b. Dim., wie → [**Bock**]b., °OB, °SCH vereinz.: °*Hammelblachä* Loitersdf EBE.– Scherzh. auch: „*hamablāla* ... [Schürze] für Männer“ Griesbeckerzell AIC SBS II,286.

[**Heu**]b. 1 Tuch od. Netz zum Heutransport, °OB (v.a. S) mehrf., °NB, °OP vereinz.: *’s Hai wird bei ins in ar Haibloch da und aufghuckit* [auf den Rücken genommen] Staudach (Achenttal) TS.– Im Vergleich: *so grouß wie a Heublocha* „recht groß“ Hengersbg DEG.– 2: *Hei:bloa*, *Hei:blohâ* [Ef.] „Legeplatz in der Scheune auf einer Decke zur Zwischenlagerung“ CHRISTL Aichacher Wb. 64.

WBÖ III,255; Schw.Id. V,49.– CHRISTL Aichacher Wb. 64.– W-28/54.

[**Hopfen**]b. 1 Plane zum Abdecken des Hopfens, °OB, °NB, °MF vereinz.: *Hopfenblacha* Bruckbg FS.– 2 Tuch, auf dem Hopfen gedörnt wird, °OB, °NB vereinz.: „auf der Darre wurde auf die *Hopfenblacha* der Hopfen zum Dörren gelegt“ Schönbrunn LA; *Hopfenblo:ha* „Leintuch, das über Horden [hölzernen Rost] gespannt früher zum Trocknen des Hopfens verwendet wurde“ I. MEISTER, Die Fachspr. der Hallertauer Hopfenbauern, Ex. masch. München 2001, 50f.– 3 wie → B.4, °OP (v.a. S) mehrf., °MF vereinz.: °*Hopfabloa* Sulzbach-Rosenbg.– Auch: großer Sack, °MF vereinz.: „einen großen Sack nennt man *Hopfablowa*“ Roth SC.– °*Hopfablocha* „Bodenbelag aus aufgeschnittenen Hopfensäcken, von den Brauereien an die Arbeiter abgegeben“ Teisendf LF.

W-28/56.

[**Kühe**]b. Decke für Kühe: „*rupfene Hosen und Stall’wand, Küh- und Bodenblachä* (alte Decken und Belege), das alles hängen die zwei an den Gartenzaun“ Elbach MB HuV 14 (1936) 93.

[**Laub(er)**]b. Tuch zum Laubtransport, °OB, °OP vereinz.: °*Lawablācha* „rupfenes Leinentuch zum Heimtragen von Laub“ Kchseeon EBE.